

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: - (1993)

Heft: 3

Artikel: Bündner Kantonal-Gesangverband Hans Lanicca : Lehrer, Dirigent, Komponist, Sänger und Musiker

Autor: Hassler, Luzius

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

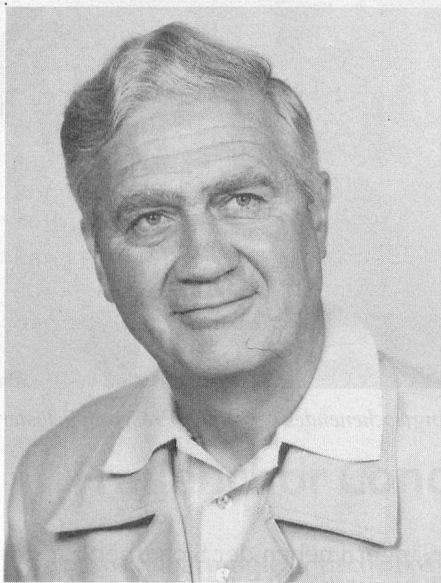


Bündner Kantonal-Gesangverband

Hans Lanicca

Lehrer, Dirigent, Komponist, Sänger und Musiker

Unter der Rubrik «Personen-Portrait» stellen wir in Zusammenarbeit mit den Kantonal-Verbänden Persönlichkeiten vor, welche sich in besonderer Weise um das Chorwesen und die Liebhabermusik verdient gemacht haben.



Hans Lanicca, Thusis

Ein besonderes Jubiläum

Innerhalb der Zeitspanne der Delegiertenversammlung 1992 des Bündner Kantonal-Gesangverbandes und derjenigen des Jahres 1993 feiert Hans Lanicca ein ganz besonderes Jubiläum. Er dirigiert den Männerchor Heinzenberg während 50 Jahren. Ein wahrhaft nicht alltägliches Ereignis, das Zeugnis ablegt von einem Manne, der sich mit ganz besonderen Gaben, grossem Engagement und Durchhaltevermögen für die kulturellen Belange seiner Region und weit darüber hinaus einsetzte. Doch treten wir auf einige wesentliche Schaffenskreise von Hans Lanicca etwas näher ein.

Schulgesang und Singschule

Hans Lanicca war während Jahrzehnten in Thusis als Lehrer tätig. Nebst vielen anderen positiven pädagogischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten widmete er sich besonders auch dem Schulgesang. Für viele Problemstellungen schrieb er eigens für seine Klassen spezielle Liedsätze, Texte und Begleitungen. Ganz besonders nahm er sich auch den stimmbildnerischen Belangen an und setzte die Erkenntnisse an sich und helfend bei den Kindern ein. Die Wirkung blieb nicht aus.

Durch seine Initiative entstand eine Singschule, die er mit grossem Erfolg solange führte, bis die Arbeitslast neben der Schule einfach zu gross wurde, denn schliesslich betreute er gleichzeitig mehrere Chöre: Ausser dem Männerchor Heinzenberg auch den Kinderchor in Thusis und später den Talverein Domleschg.

Die Arbeit mit seinen Chören

Für die Chorarbeit engagierte er sich mit grosser Hingabe. Dies begann jeweils mit einer umsichtigen Konzertplanung. Seine äusserst genauen Vorstellungen ergaben immer Programme, die einen lebendigen roten Faden erhielten, abwechslungsreich waren und sinngemäss wie musikalisch einen inneren Aufbau aufwiesen. Fand er in der Literatur nichts Geeignetes, setzte er sich hin und komponierte selber für seine Chöre. Diese Sätze kann man als massgeschneidert und einfühlsam bezeichnen. Sie sind den Chören auf den Leib geschrieben und sprechen Sänger wie Zuhörer gleichermaßen an.

Je länger desto mehr finden seine Kompositionen regen Zuspruch in den Chören, auch über die Region Heinzenberg/Domleschg hinaus.

Musizieren, singen - oder auch schreiben

Für grössere Aufführungen wurde Hans Lanicca öfters als Sänger zur Verstärkung eines Chores geholt. Seine schöne und gut geführte Tenorstimme brachte Leuchtkraft, Sicherheit und engagiertes musikalisches Gestalten. Wenn es notwendig war, nahm er auch gelegentlich den Stift zur Hand, um sich in pointierter, wohlüberlegter Form für die Sache des Singens und der Chorarbeit einzusetzen.

Wohlwissend, dass diese Beschreibung nur stückweise von einer grossen Arbeit berichten kann, soll sie, so hoffen wir, das Wirken von Hans Lanicca so würdigen, dass die Vielseitigkeit, die Tatkraft, das musikalische «Gespür» und Können und auch etwas vom Menschen Hans Lanicca wiedergeben wird.

Dank und gute Wünsche

Im Namen der Musikkommission des Bündner Kantonalen Gesangverbandes gratulieren wir Hans Lanicca zu oben erwähntem Jubiläum. Wir danken ihm herzlich für alles, was er mit grosser Umsicht, mit Können und uneigennützigem Einsatz geleistet hat und weiterhin leisten wird. Wir sind froh, ihn als aktiven Dirigenten und Komponisten in unserem Verband zu wissen.

Luzius Hassler
Präsident der Musikkommission